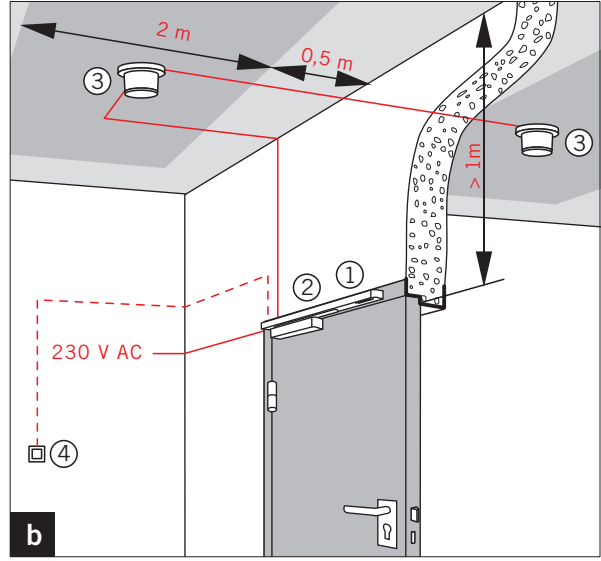
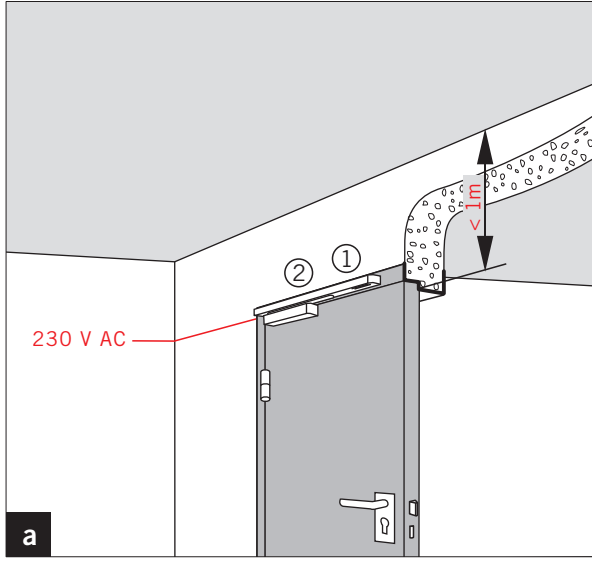
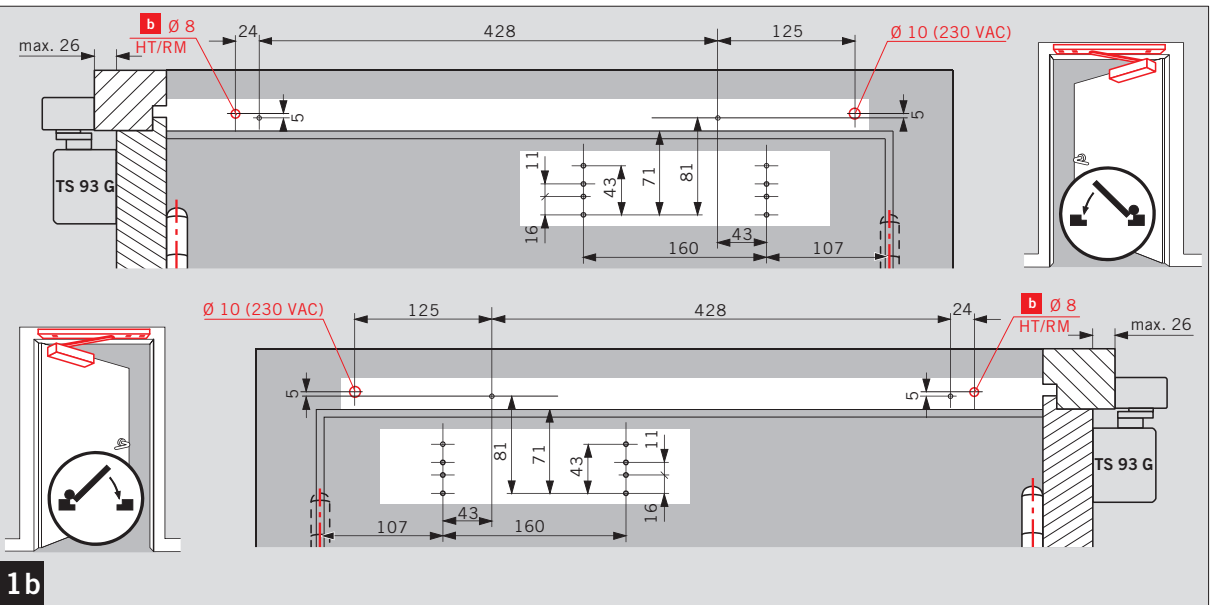
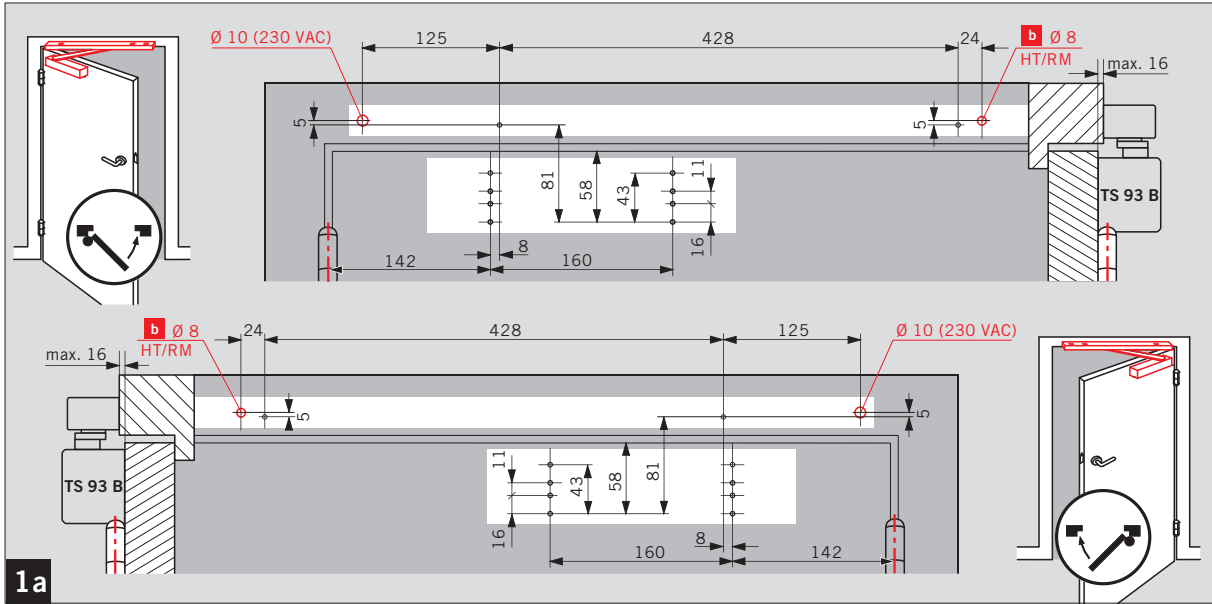
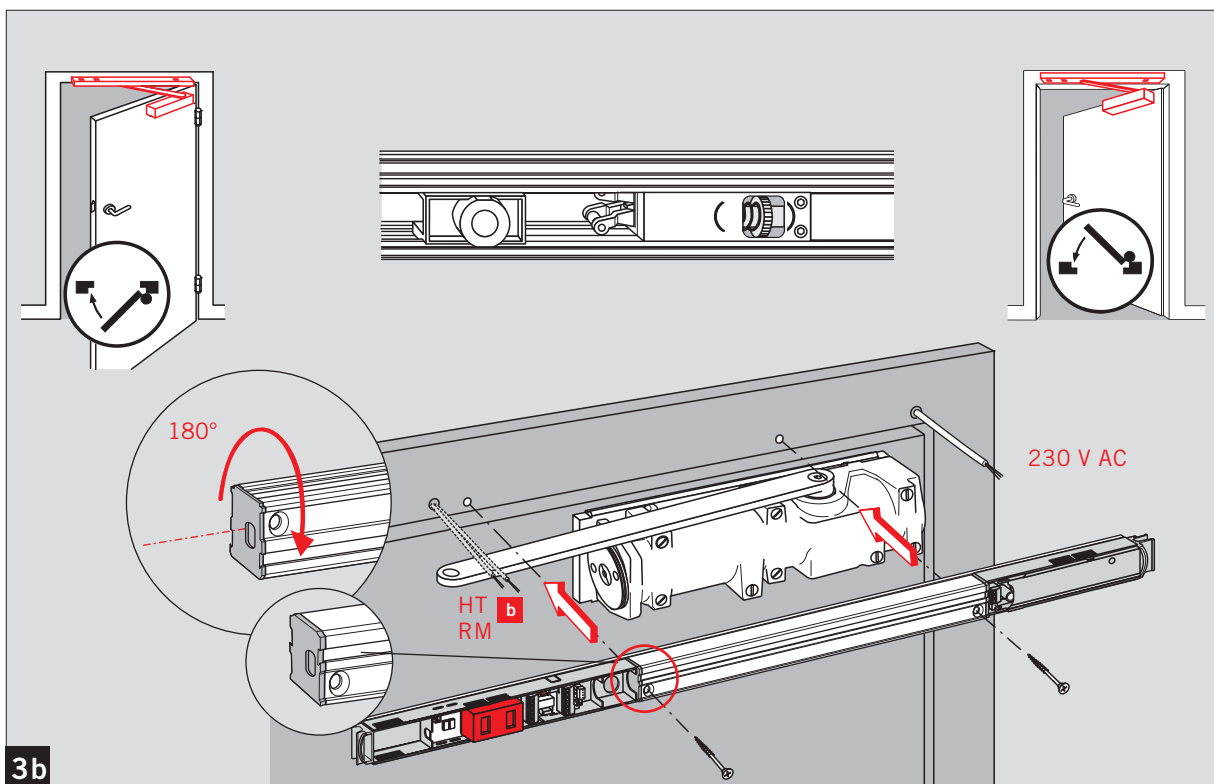
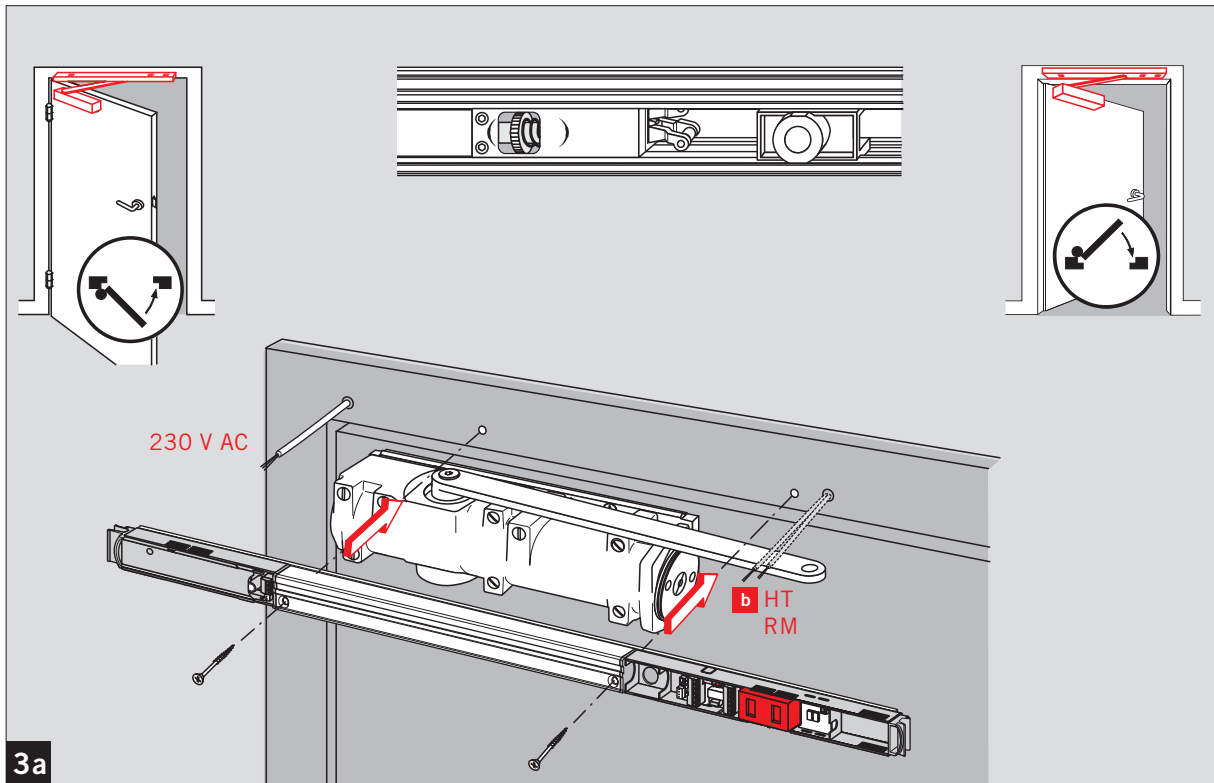
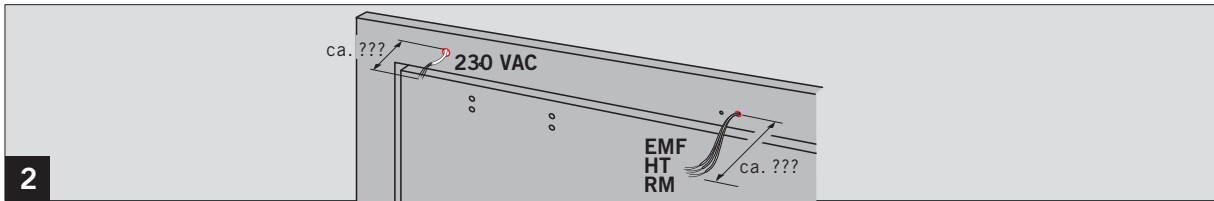


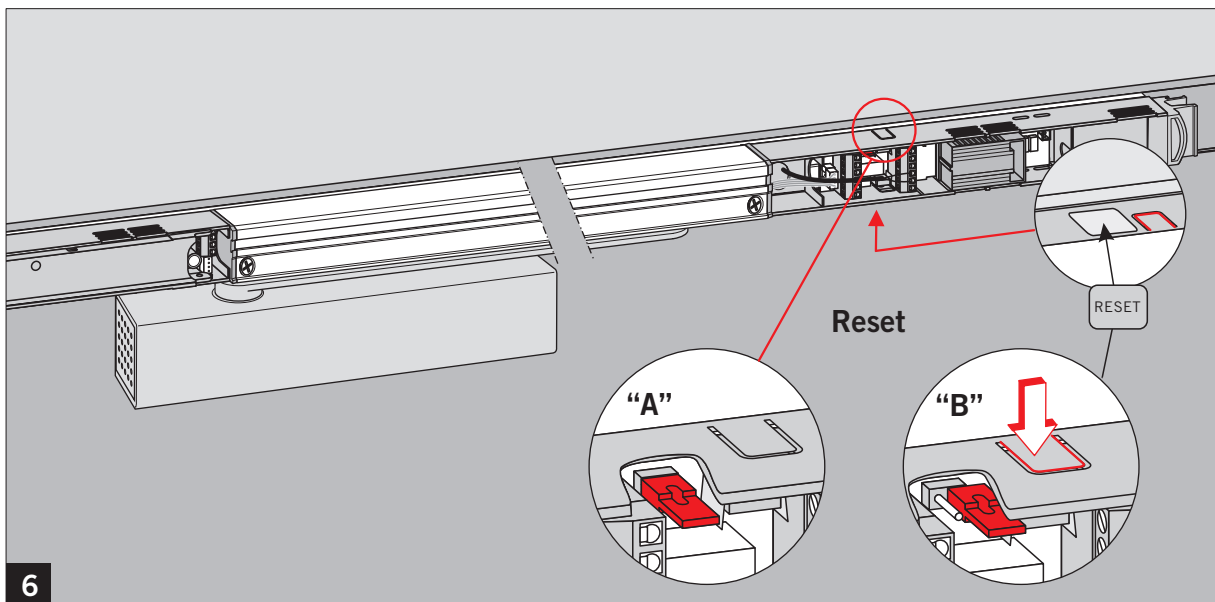
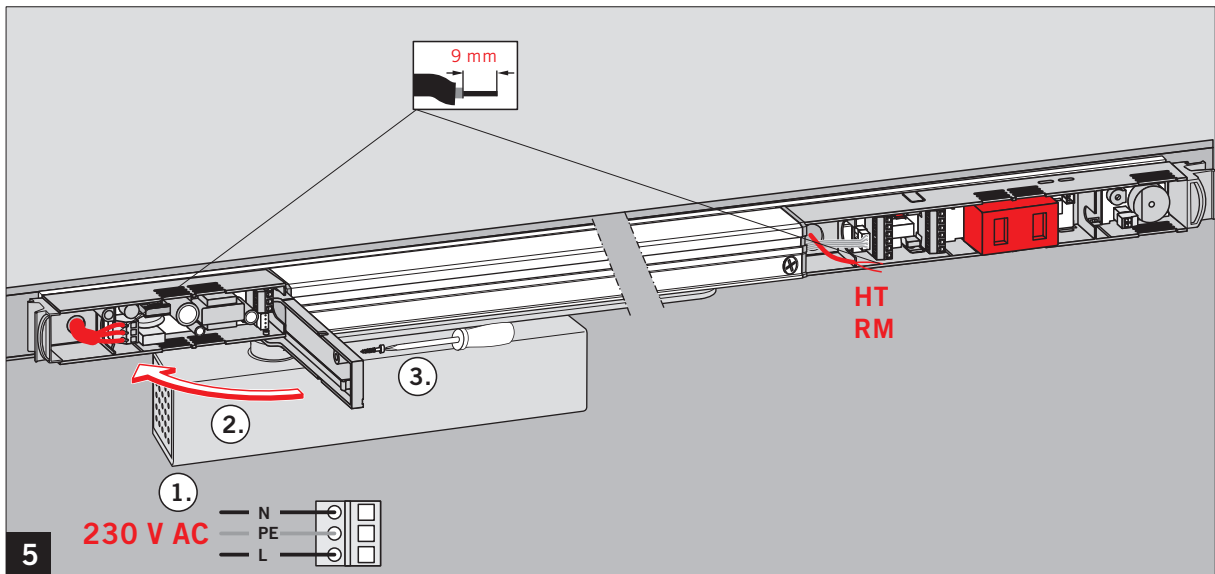
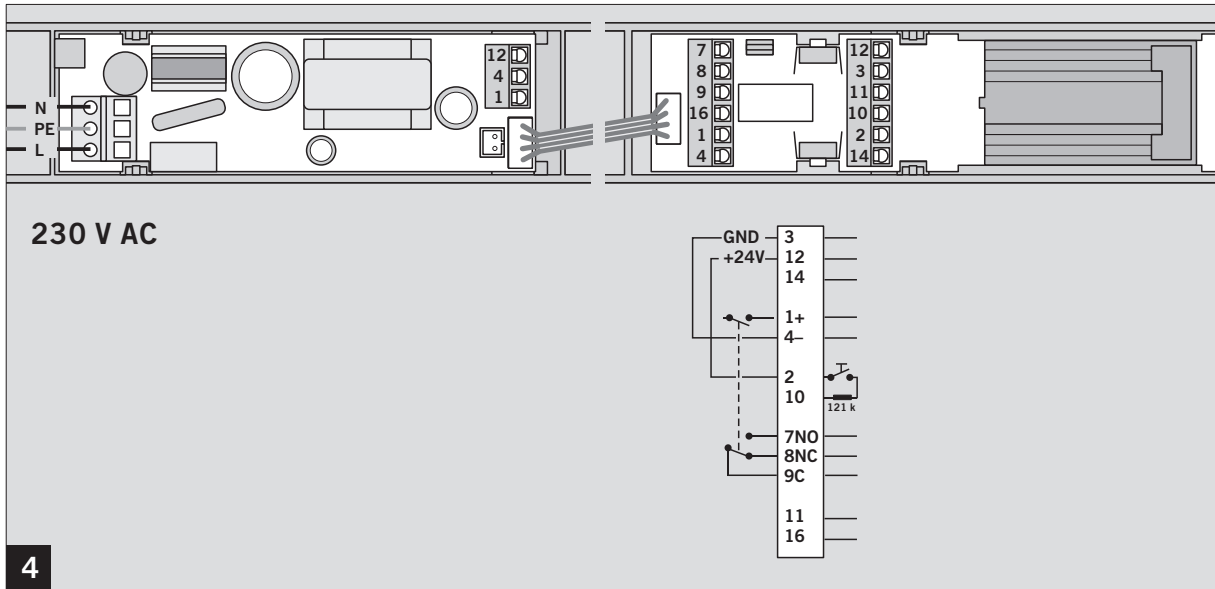
WN 056828 45532
1 1/05

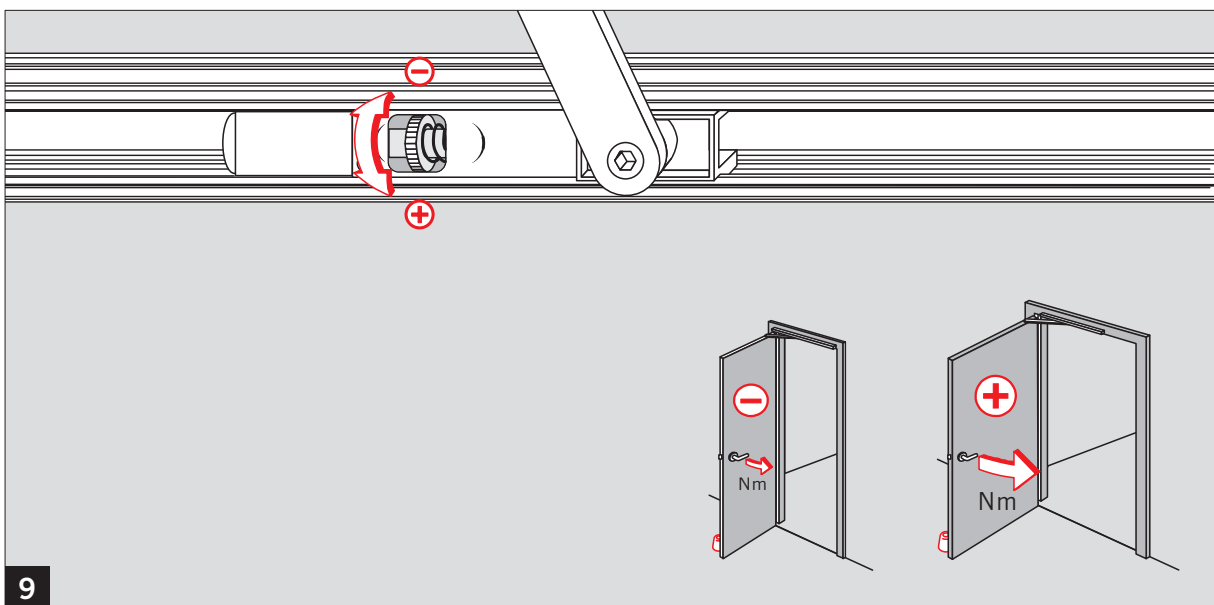
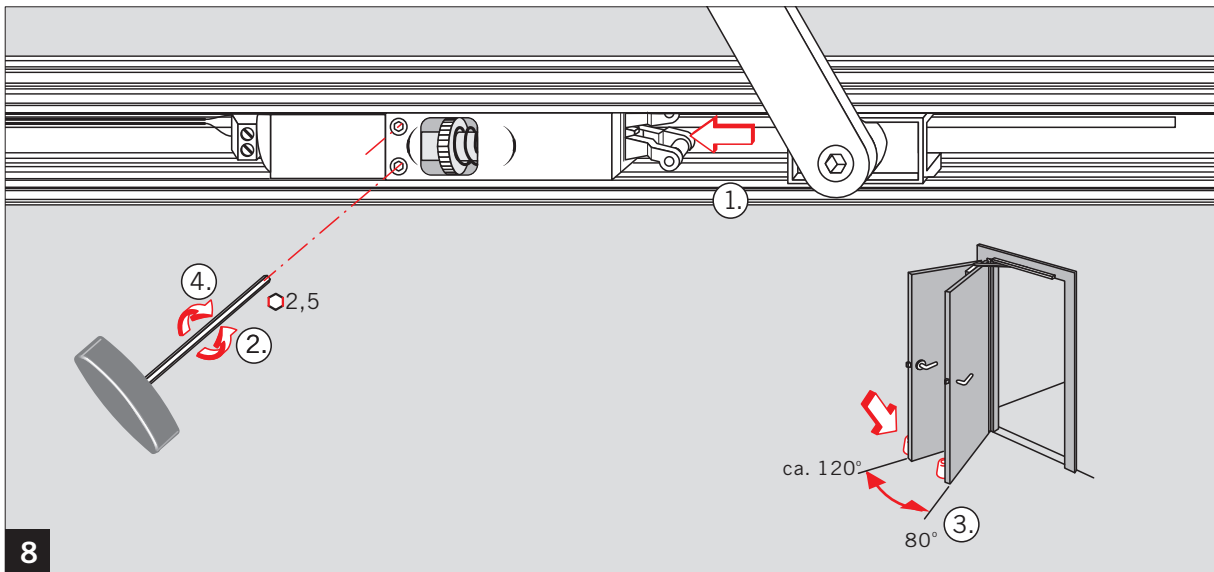
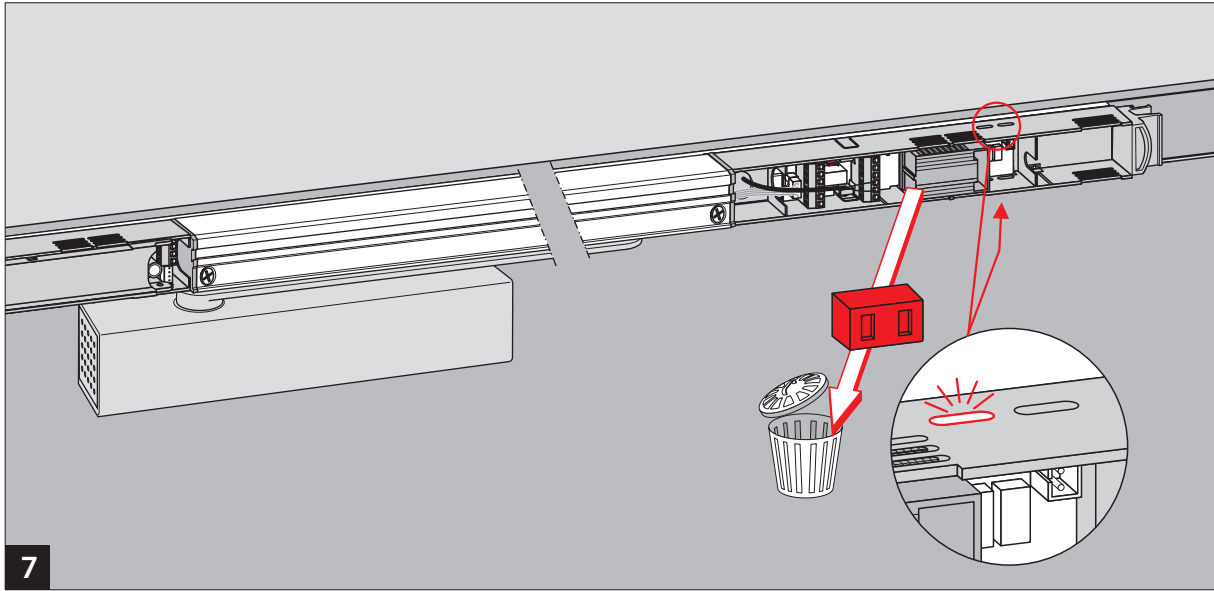


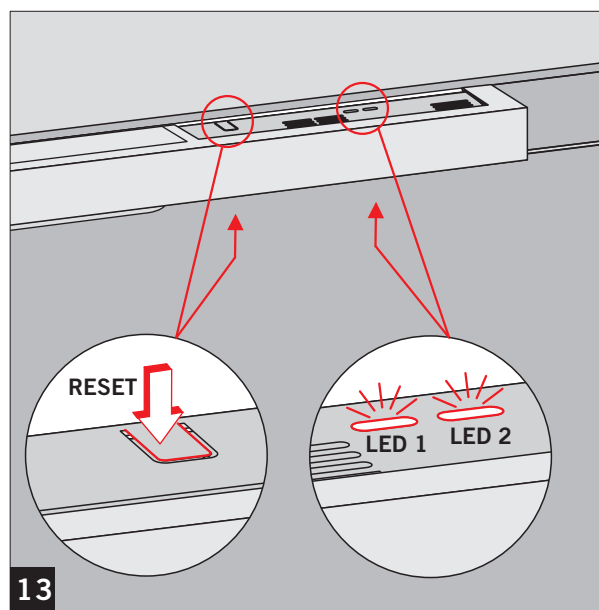
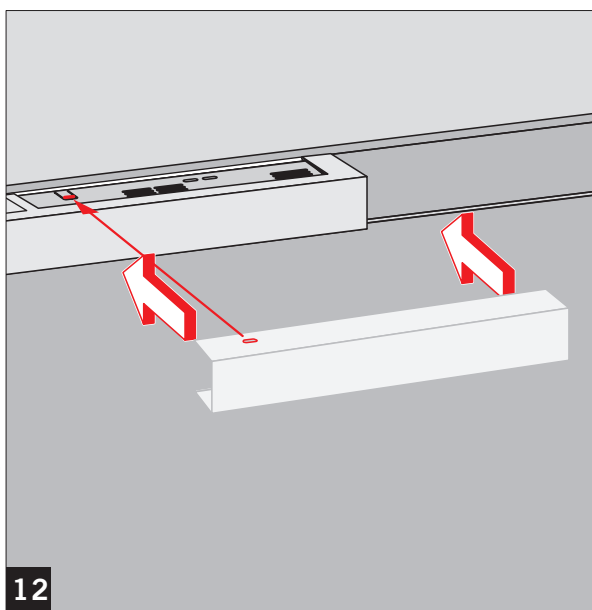
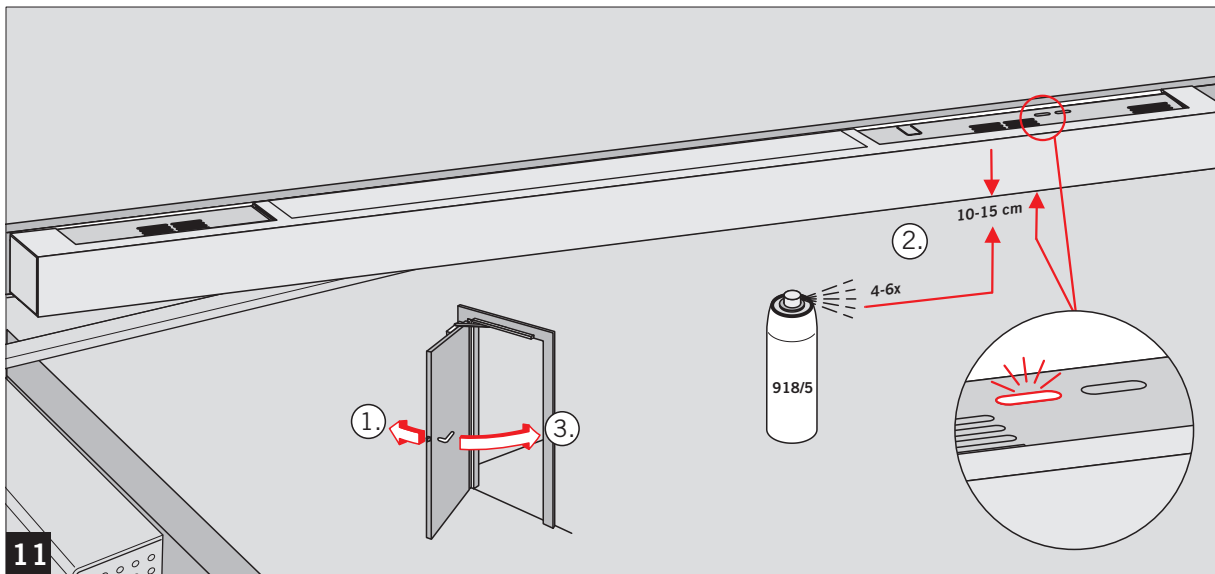
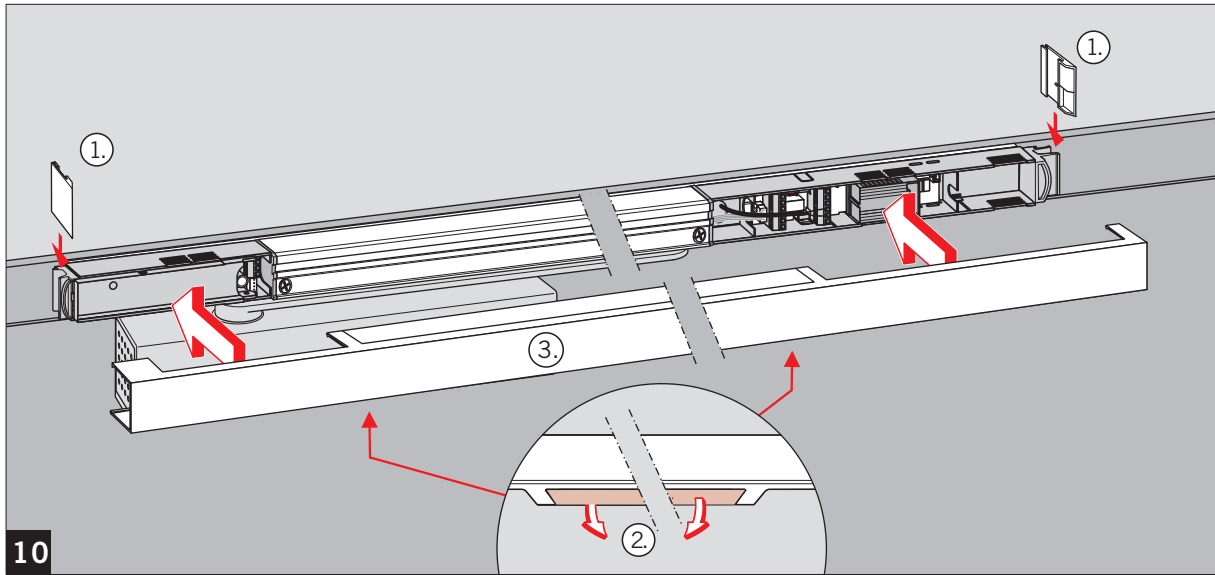
CE	DORMA GmbH + Co. KG Postfach 4009 58 247 Ennepetal	04	04
		0432 - BPR 0025	EN 1155:1997+A1:2002
Dangerous substances: None		3	8
		3-5	1
		1	1
		1	3











Änderungen vorbehalten
Subject to change without notice

12

13

WN 056829 45532
 11/05

MONTAGEANLEITUNG
Technische Daten EMR


Eingang:	230 V AC +10%/-15%
	120 mA/28 VA / 50 Hz
Ausgang:	24 V DC /460 mA / 11 W
Schutzart:	IP 30
Schutzklasse:	II
Rauchscharter:	24 V DC/50 mA
Temperatur:	-20°C/+60°C


Technische Daten EMF


Betriebsspannung:	24 V DC
Leistungsaufnahme:	1,4 W
Einschaltdauer:	100 % ED
Auslösemoment:	ca. 25 - 65 Nm bei 90° Öffnungswinkel (abhängig von der am Schließer eingestellten Schließkraft).
Türöffnungswinkel:	max. 130°


Die Ansteuerung erfolgt über die Rauchmeldezentrale RMZ.



- Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden.
- Überprüfen, ob die bauseitige Stromzuführung (230 VAC) spannungslos geschaltet ist.
- Im Versorgungskreis muss ein Sicherungsautomat 10A/B vorhanden sein. Dieser dient gleichzeitig als Trennvorrichtung, um die RMZ spannungsfrei zu schalten.
- Zur Zugentlastung muss die Netzzuleitung vor dem EMR ausreichend befestigt werden.
- Der Querschnitt der Netzzuleitung (NYM) darf max. 1,5 mm² betragen. Der Schutzleiter wird nicht elektrisch verwendet. Die Klemme (PE) ist aber bei vorhandenem Schutzleiter zu verwenden.
- Brandmelder von Feststellanlagen dürfen keine weiteren Alarmierungseinrichtungen (z.B. Übertragungseinrichtungen für Brandmeldungen) ansteuern. ¹⁾
- Wird als Option das Alarmmodul verwendet, ist das Verbindungskabel zum Rauchscharter über die Messkammer zu führen um die Raucheindringung nicht zu behindern. .

- ① Rauchmeldezentrale
- ② Elektromagnetische Feststellvorrichtung
- ③ Rauchmelder
- ④ DORMA HT - Handauslösetaster für Feststellvorrichtungen.
Dieser darf nicht durch die festgestellte Tür verdeckt werden. ¹⁾

a Montage der Festellanlage EMR wenn die Unterflache der Decke auf einer oder auf beiden Seiten der Tür weniger als 1 m über der Sturzunterkante liegt. ¹⁾
Entsprechende Anschlußpläne siehe separates Blatt.

b Ist die Unterfläche der Decke auf einer oder auf beiden Seiten der Tür mehr als 1 m über der Sturzunterkante, sind zusätzlich zum Sturzmelder (EMR) zwei Deckenmelder anzubringen. ¹⁾
Entsprechende Anschlußpläne siehe separates Blatt.

1a Montage auf der Bandseite

Befestigungspunkte für Schließer und Gleitschiene nach Schablone **TS 93 B** oder nach Maßbild bohren. Für bauseitige Stromzuführung 230 V AC Ø10 mm und für die Verbindung zu eventuell benötigten Deckenmeldern und Handtaster Ø 8 mm bohren und Kabel legen.

1b Montage auf der Bandgegenseite

Eignungsnachweis in Verbindung mit der jeweiligen Feuer-/Rauchschutztür erforderlich. Befestigungspunkte für Schließer und Gleitschiene nach Schablone **TS 93 G** oder nach Maßbild bohren. Für bauseitige Stromzuführung 230 V AC Ø10 mm und für die Verbindung zu eventuell benötigten Deckenmeldern und Handtaster Ø 8 mm bohren und Kabel legen..

3a Türschließer und Hebel nach Anleitung TS 93 montieren. EMR Einheit anschrauben. Hebel und Gleitstück der Gleitschiene nach Anleitung TS 93 verbinden und Türschließer einstellen.

3b Türschließer und Hebel nach Anleitung TS 93 montieren. Gleitschiene um 180° drehen. EMR Einheit anschrauben. Hebel und Gleitstück der Gleitschiene nach Anleitung TS 93 verbinden und Türschließer einstellen.

4 Klemmenbelegung EMR


3	Anschluss externe Melder mit Abschlusswiderstand ²⁾	Gesamt-Ausgangsleistung max. 9,8 W
12		
14		
1 +	Ausgang 24 V DC	
4 -		
2	Externe Handauslösung mit Abschlusswiderstand ²⁾	
10		
7 NO	Potentialfreier Wechsler Kleinspannung (SELV) 24V AC/DC, 2A	
8 NC		
9 C		
11	Potentialfreie Klemme Bus	
16		

²⁾ siehe Anschlusspläne

¹⁾ Richtlinien für Feststellanlagen des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin

- 5** Eventuell vorhandene Deckenmelder und/oder Handtaster anschließen - siehe Anschlußpläne. Abschlusswiderstände beachten!

RS-Alarmmodul (Option) einsetzen und anklemmen. Das Alarmmodul kann nicht verwendet werden, wenn die Relaiskontakte 7,8,9 bereits belegt sind.

Um die Schutzklasse II  (Schutzisolierung) einzuhalten, ist die 230 V Zuleitung doppelt isoliert bis zur Anschlußklemme zu verlegen.

Kabel abisolieren.

Kabel für die Stromzuführung anklemmen.

Berührungsschutz schließen und zuschrauben.

- 6** Reset (Wiederscharfschaltung) einstellen:

Automatisches Reset - Steckbrücke in Stellung „A“ (Auslieferungszustand)

Rauchmeldezentrale stellt sich nach erfolgter Alarmauslösung automatisch zurück, sobald kein Rauch bzw. Prüfgas mehr in der Rauchkammer ist. Betriebsanzeige leuchtet wieder grün.

Hand Reset - Steckbrücke in Stellung „B“

Eine manuelle Wiederinbetriebnahme ist vorgeschrieben bei Verwendung in Fluchtwegsicherungssystemen (gemäß IfBt Mitteilung 5/98, Pkt. 3.1.4).

Betriebsanzeige blinkt grün, sobald kein Rauch bzw. Prüfgas mehr in der Rauchkammer ist. Die Wiederscharfschaltung erfolgt über den Reset Taster.

- 7** Rote Schutzhaube von der Rauchmeldeeinheit entfernen.
Spannung anlegen - Betriebsanzeige leuchtet grün.

- 8** Feststellpunkt einstellen:
Türflügel öffnen und einrasten ①.
Schrauben lösen ②.
Tür auf gewünschten Feststellwinkel öffnen und festhalten ③.
Hinweis: Bei der Einstellung der Feststelleinheit auf max. Türöffnungswinkel darauf zu achten, daß das Kabel nicht eingeklemmt wird.
Schrauben wieder festziehen ④.

Die Tür kann maximal bis zum gewählten Feststellpunkt geöffnet werden. An dieser Position Türstopper setzen ⑤.

- 9** **Ausrückkraft einstellen:**
Je nach Türbreite und gewählter Schließergröße Ausrückkraft einstellen.
Nach DIN EN 1155 soll das Ausrückmoment bei 90° Türöffnungswinkel zwischen 40 - 120 Nm liegen.



Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Beschädigungen an den Türbändern und Befestigungselementen des Türschließsystems führen.

- 10** Endkappenblenden aufclippen.
Markierte Aussparung an der Verkleidung ausbrechen. Verkleidungen aufclippen.

- 11** Funktionsprüfung



Anwendungs- und Sicherheitshinweise auf dem Prüfgas und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Türflügel öffnen und feststellen.

Prüfgas (Hekatron 918/5) aus ca. 10-15 cm Entfernung in Richtung Rauchkammer sprühen.

Nach ca. 4-6 kurzen Sprühstößen schaltet die Betriebsanzeige auf Alarm (rot) um. Ist die RMZ mit dem RS-Alarmmodul (Option) ausgestattet wird der Alarm auch akustisch angezeigt.


Die Feststellvorrichtung wird stromlos geschaltet und die Tür wird geschlossen.


- 12** Mitgelieferte Staubschutzhaube aufstecken, damit während weiterer Rohbauarbeiten kein Staub in den Rauchmelder gelangt.
Vor der endgültigen Inbetriebnahme ist die Staubschutzhaube zu entfernen und eine weitere Funktionsprüfung gemäß Punkt 11 durchzuführen.


- 13** Funktionen der LED's

LED an  LED aus 


Betriebsanzeige LED 1 (grün/rot)


Betrieb: grün 


Alarm: rot 

Handreset erforderlich: blinkt grün 
(siehe auch Punkt 6)

Wartungsanzeige LED 2 (gelb)

Fällige Wartung: blinkt 

Verschmutzung: blinkt 

Störung: Dauer 

ABNAHMEPRÜFUNG UND WARTUNG



Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen.



Wird der Sturzmelder EMR in Räumen mit großem Staubanfall eingesetzt, sind die vorgeschriebenen Wartungsintervalle unbedingt einzuhalten, oder ggf. sogar zu verkürzen, da Staubablagerungen im Melder zu Fehlauslösungen führen können.

WEITERE HINWEISE/VORSCHRIFTEN



Zulassungsbescheid

Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen. Richtlinien für Feststellanlagen des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin.